

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 103. Donnerstag, den 11. October 1827.

Börsen in Leipzig,
am 10. October 1827.

Course In Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	109 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	138 $\frac{1}{2}$	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.....	—	14 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct.....	k. S.	100	Kaiserl. do. do.....	—	13 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.....	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	Passir. do. à 65 As do.....	—	11 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109 $\frac{1}{2}$	Verl. { Preuss. Courant.....	108 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	109	{ Cassenbilletts.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S.	104	Gold p. M. fein cöln.....	—	212 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	13. 11.
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	145 $\frac{1}{2}$	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.....	—	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 14 $\frac{1}{2}$	Actien der Wiener Bank.....	1085	—
do.	3 Mt.	6. 14 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	91 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 800 Fr.....	k. S.	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	89 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.....	—	—
do.	3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$			
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$			
do.	3 Mt.	99			

Allerlei und Mancherlei.

Joseph Masera in Turin. Zu den merkwürdigsten Männern unserer Zeit gehört dieser, wie man sagt, gemeine Mann. Ursprünglich ein Schäfer und Bauer, hat er die bewundernswürdigsten Kunstwerke geschaffen, z. B. einen David, der die Harfe spielt. Er bewegt Kopf, Arme und Hände auf Natürliche, indessen eine kleine verborgene Orgel die süßesten Melodien spielt. Der

Kopf ist ein Meisterstück der Bilderschnitzerei. Sein Suonafatto ist in ganz Italien berühmt. Es ist ein Instrument, das alle Melodien spielt, ob es schon bloß eine Art Drehorgel zu seyn scheint. Ein andres Instrument schreibt alle Noten, ihren Werth, Pausen u. s. f. auf, daß jede vorgetragene Phantasia dadurch Note für Note dasteht. Masera ist erst zweiunddreißig Jahre alt, und kann daher noch viel ähnliche Dinge zu Stande bringen.

In England werden die Offiziersstellen verkauft. Das Fähnrichspatent kostet gegen 2700, das Oberstlieutenantpatent gegen 22000 Thaler. Bei der Cavallerie stehen die Preise fast doppelt so hoch und bei der Garde steigen sie noch höher. Jeder Offizier ist unter solchen Umständen ein patentirter Offizier, und der König hat das Recht, ihm das Patent abzunehmen, ohne daß ein Pfennig Entschädigung erfolgt. Indessen geschieht dies selten. Im Gegentheil kann jeder, der zwanzig Jahre gedient hat, seine Stelle einem andern verkaufen. Wessen Patent vor dieser Zeit durch den Tod oder Einziehung erledigt wird, das steht an jeden, der sich darum bewirbt, zu verkaufen. Während der Kriege von 1806—1815 hat die Regierung für solchen Patenthandel jährlich über 3 Millionen Thaler eingenommen. Erst unterm Herzog von York ist dieser Handel etwas beschränkt worden. Es muß jetzt z. B. einer drei Jahre als Offizier schon gedient haben, ehe er ein Hauptmannspatent kaufen kann.

Dazu gehört kaltes Blut. Beim Rückzuge der Engländer nach la Corunna 1809 machten die englischen Cavalleriecorps am Gesinde des Meeres Halt. Der Chef commandete: „Steht ab! — Pistolen heraus! — Feuer!“ Und in einem Augenblicke waren alle die schönen Rosse, mehrere tausend an der Zahl, zu Boden geschmettert. Die Einschiffung hätte zu viel Zeit erfordert, sie zu retten, in so kritischen Händen wollte man sie nicht kommen lassen.

Die Wagentumpe. In England

wendet man jetzt bei manchen Magenübeln eine Pumpe an. Bei einem Soldaten, der sich im Brantwein bis zum Tode abgenommen hatte, holte man mit ihr ein volles Maß Brantwein wieder heraus und stellte ihn glücklich dadurch wieder her. Bei Vergiftungen müßte dieselbe sehr nützlich seyn, mittelst Milch oder Seifenwasser das Gift erst zu verdünnen und dann damit heraus zu holen.

Die alten Mythen leben wieder auf; jene alten Schauspiele, in denen Tod, Teufel, Hölle, Christus, Engel und Himmel figurirten. Am 4ten und 17ten Jun., am 1sten, 15ten und 29sten Jul., am 12ten und 26sten Aug. und am 8ten September ist aufgeführt worden: das große Versöhnungsoffer auf Golgatha, oder die Leidens- und Todesgeschichte Jesu nach den vier Evangelisten, mit Musik von Leibl, in München. Gute Darstellung und ausgezeichnete Decoration ward ausdrücklich versprochen. Und wo war das Meisterstück zu schauen? Zu Wittenwalde an der Isar im Königreich Baiern.

Es gelten alle Vortheile. „Warum haben Sie denn immer zwei Goldstücke auf dem Tische liegen?“ fragte ein junger Arzt einen ältern Kollegen, den er öfters in der Stunde besuchte, wo dieser Kranken Gehör gab. „Ei nun, war die Antwort, das soll den Kranken immer einen Wink geben, was sie weniger für die Consultation zu entrichten haben. In der Art gelten alle Vortheile!“

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 11ten: Don Juan, Oper von Mozart.

Literarische Anzeige. In der Verlagsbandlung selbst wird jetzt gelassen für den wohlfeilen Preis von 1 Thlr. 12 Gr.

E l z e p r a k t i s c h e s R e c h e n b u c h
für Banquiers, Kaufleute, Fabrikanten.

Zum Selbstunterricht. 2te Auflage, 2 Thle. 2 Thlr. (jeder einzeln jetzt für 1 Thlr.)

In obigem Werk hat man ein vollständiges, planmäßiges Ganze. Der 1ste Theil ist für alle Stände brauchbar, der 2te enthält ausführlich die höhere kaufmännische Rechenkunst. — Ob in ein Rechenbuch für Bürger- und Landschulen, das nicht einmal die Kettenrechnung enthält, die (in obigem 2ten Theil stehende) Waaren-Vermischungs-Rechnung gehört, mögen Rechenlehrer und Kaufleute, ob man auszüglich nennen kann, wenn gleich von 76 Seiten des Anfangs eines Buchs 70 Seiten abgedruckt sind, Literaten und Rechtskundige entscheiden. Könnten sich aber — — Schriftsteller und Verleger solche Buchmachereien erlauben, so würden erstere zwar leicht Geld verdienen, letztere aber bald Hunderte am Honorar sparen, indem sie durch Einschlebung einiger Seiten aus andern Theilen oder Büchern selbst die Bücher fabriciren würden.

Ernst Kleins literarisches Comptoir, im Gewandgäßchen Nr. 622.

Neue Musikalien. In meinem Verlage sind folgende Compositionen erschienen:
Arie der Rezia und Gesang der Meermädchen aus Oberon, mit Veränderungen für das Pianoforte zu 4 Händen bearbeitet, von Carl Czerny. Preis 20 Gr.

Dramatische Phantasie im italienischen Style für das Pianoforte, von J. Moscheles.
Preis 12 Gr.

Zwölf moderne und brillante Walzer für das Pianoforte, v. C. G. Reissiger. 3te Sammlung. Preis 12 Gr.

Diese Werke sind sehr geschmackvoll erfunden, und erfordern nicht übermäßige Kunstfertigkeit zur Ausführung.

Außerdem kann ich mein stets wohlfortirtes Lager von Musikalien für Gesang, Pianoforte, Flöte und alle übrigen Instrumente um so gewisser empfehlen, da ich außer meinen eignen gewählten Verlagswerken fortdauernd mit dem Neuesten versehen werde, was in Wien, Berlin, Paris und andern Orten erscheint.

H. A. Probst, Ritterstraße Nr. 686.

Anzeige. Meinen geehrten Hohnern und Freunden, versehe ich nicht hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von meiner Reise wieder angekommen bin, und den 1sten November mit den gründlichen Unterricht im Tanzen anfangen, wozu ergebenst einladet

Moriz Gustav Klemm jun., Lehrer der Tanzkunst,
im halben Monde Nr. 458.

Local-Veränderung. Daß ich mein zeitberiges Lokal auf dem Neuen Neumarkt Nr. 14 verlassen und in den Essigkrug in der Nikolaistraße verlegt habe, zeige ich hierdurch ergebenst an.

M. F. Diterich.

* * Verkauf und Bitte um Unterstützung eines Abgebrannten.
Das sehr ähnliche Bildniß des verewigten

Johann Gottfried Schicht,

vormaligen Musikdirektors und Cantors zu St. Thomä,

gestochen und herausgegeben von J. T. Niedel, klein Folio, Ladenpreis 12 Gr., wird dessen zahlreichen ehemaligen Schülern, Freunden und Verehrern, so wie allen Menschenfreunden hier-

mit angeboten, indem sie durch dessen Ankauf zugleich ein Werk der Wohlthätigkeit befördern. — Ein armer Häusler, Vater von 4 unerzogenen Kindern, verlor in einer Feuerbrunst, welche in seiner Nähe, Nachts am 20. Septbr. d. J. zu Tiefenthal bei Erfurt entstand, sein Haus und ganze geringe Habe, und befindet sich in diesem Augenblicke in der dringendsten Noth. Der unbemittelte Herausgeber des obigen Bildes hat, um etwas zur Milderung dieses Elends beizutragen, den Bruder des Abgebrannten sowohl alle vorräthigen Abdrücke als die Kupferplatte geschenkt, und dieser bietet es allen edeln Wohlthätern für jede beliebige Gabe, die sie seinen armen Bruder schenken wollen, gewissermaßen als Erinnerung an eine gute That an. Exemplare liegen bei dem Unterzeichneten, so wie bei Ernst Jünge, Neuer Neumarkt Nr. 18; (ein Originalbrief des Abgebrannten liegt bei mir zur beliebigen Einsicht bereit). Gott gebe sein Gedeihen zu dem guten Werke. Leipzig, den 8. Oktober 1837. Ch. E. Kollmann.

Wohnungsanzeige. Von heute an wohne ich in der weißen Taube am Ranstädter Thore, welches ich hiermit ergebenst anzeige und um ferneres Wohlwollen bitte.

Aug. Rudolph jun., Schuhmacher-Meister.

Empfehlung. $\frac{1}{2}$ brt. Ternaux-Cachemir, $\frac{1}{2}$ brt. demi Cachemir, $\frac{1}{2}$ brt. extraff. Thibet, $\frac{1}{2}$ brt. extraff. Französ. Merino's, $\frac{1}{2}$ brt. Albrechtsche Merino's, $\frac{3}{4}$ brt. Französische und Sächsische Merino's, $\frac{4}{4}$ brt. Sächsische Merino's in den beliebtesten Modefarben und bester Qualität, in den Preisen von 8 Gr. bis 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Lpzig. Elle, desgleichen Englische Merino's in den Preisen von 4 bis 12 Gr., empfiehlt in grosser Auswahl

Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomagässchens.

Empfehlung. Ternaux-Cachemir, Thibet, Bourre de Soie, Edinburger, Wiener und wollene Doppel-Long-Shawls in den Preisen von 9 bis 250 Thlr.; desgleichen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ grosse Ternaux-Cachemir-, Thibet-, Bourre de Soie-, Edinburger, Wiener, Bagdad und wollene Umschlage-Tücher in den Preisen von 2 $\frac{1}{2}$ bis 80 Thlr., empfiehlt

Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomagässchens.

Verkauf. Zwei gesunde starke Wagenpferde, Rappen, Langschweife, so wie auch ein Reitpferd, stehen billig zu verkaufen, bei A. Vater, in Reichels Garten.

Baumverkauf. Im Löhrrschen Garten sind billig zu verkaufen: saure Schnittkir-schen, Birnen-Pyramiden, hohe französische Pflaumen und Äpfel in den vorzüglichsten Sorten. Ferner englische und nordamerikanische Hölzer zu englischen Anlagen.

Hausverkauf. Ein neuerbautes Haus, $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig gelegen, soll, sammt dazu gehörigen Garten verkauft werden. Auskunft ertheilt

Adv. Beuthner, Nr. 139.

Verkauf. In der goldnen Hand, Nikolaistraße, sind neumodische Schlafrocke um billige Preise zu haben. Um gütige Abnahme bittet

A. Schanheim.

Verkauf. Die erwarteten Illuminir-Lampen und Illuminir-Näpfe sind angekommen, bei
 Joh. Nikolaus Boigt & Comp., Hainstraße Nr. 205.

Verkauf. Holländischer Käse das Pfund 3 Gr., desgleichen Holländischer Kümmei, auch das Pfund 3 Gr., im Ganzen billiger, ist angekommen, bei
 Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

Verkauf. Frische und billige Ameisenerer sind in der Petersstraße, im goldenen Arm, 2 Treppen hoch, vorne heraus, zu haben.

Verkauf. Ein polirter im allerneuesten Geschmack gefertigter Bücherschrank mit Glashüren, ist ganz billig zu verkaufen. Näheres im rothen Collegium, Seitengebäude, eine Treppe hoch, beim Tischlermeister Großmann.

Woll-Verkauf. Den 12ten und 13ten October wird frischer Woll, aus der besten Meißner Pflanze, zum feilen Verkauf auf hiesigem Markte, mit Gilsperden ankommen.

Anstalt zum Fleckausmachen.

Bei Gelegenheit der Veränderung meines Logis ermangele ich nicht, mich dem hiesigen und auswärtigen resp. Publikum mit Vertilgen aller Arten Flecke aus seidenen und wollenen Gegenständen jeder Farbe, so wie (auf Verlangen) mit Waschen derselben, auf's Neue bestens zu empfehlen; auch kann ich ferner mit Vertilgen der Flecke in Möbel-Ueberzügen außerhalb meiner Wohnung dienen u. s. w. — — — Da ich nur nach der einfachen deutschen Methode des Herrn Hof-Fleckausmachers zu Dresden arbeite, prompte und billige Bedienung stets mein Grundsatz ist: so darf ich mich — durch die bisher im alten Logis erhaltenen vielen Bestellungen ermüthigt — auch schmeicheln, mit vielen neuen Aufträgen beehrt zu werden. Nur Sachen, an denen schon Versuche gemacht worden sind, kann ich nicht annehmen. — — — Um Irrthum zu vermeiden, und damit ein Jeder überzeugt ist, daß dasjenige, was er zu mir schickt, auch wirklich von mir bearbeitet wird, habe ich die Einrichtung getroffen, daß ich dem Ueberbringer einer Sache eine Nummer-Karte, versehen mit meinem Stempel und Adresse, einhändige, welche ich mir bei Ablieferung der Arbeit zurück erbitte. Auf diese Weise können (namentlich) Dienstboten ihre resp. Herrschaften nicht hintergehen, wie schon leider! der Fall gewesen, und was mir nur zum Nachtheil gereichen muß.

A. E. Müller,

Nikolaistraße Nr. 746, eine Treppe hoch, im Hause des Herrn
 Bäckermeister Wieske (sonst Neukirchhof.)

Adolph Haase,

im Thomassgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt
 herein,

empfehle ganz schöne Mantelquassen für Damen und Herren, Taillenquassen, seidene Knöpfe und Sobasch von Kameelgarn zu Befestigungen der Mäntel, und läßt von jeder Art und Farbe auf Bestellung so schnell als möglich und zu den billigsten Preisen anfertigen.

Wohlfeiler Uhrenverkauf.

Um mein jetzt vorhandenes starkes Lager in etwas zu vermindern, verkaufe ich von heute an meine Pariser Bronze-Stuhuhren, auserlesene Tableauruhren, Musikern u. dgl. m. 15 Procent unter dem gewöhnlichen Fabrikpreis.

E. P. Baumgärtel, Uhrenhändler,
 Hainstraße im Gewölbe von Nr. 355, Ecke des Brühl.

Die Meubles-Handlung von Charlotte Wegel,

Nicolaistraße Nr. 599, 2te Etage, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt diese Messe ihr ganz vorzüglich schönes und mit allen Arten Meubles versehenes Lager, worunter sich bedeutend schöne Divans, Secretairs, Chiffoniers und alle Arten Tische von Mahagoni auszeichnen. Besonders kann sie ganz auffallend billige Preise und große Auswahl von Spiegeln stellen, und bittet, ihr ferner den gütigen Zuspruch zu ertheilen, welchen sie bisher genoß.

Cigarren-Ausverkauf.

Eine Partie ächte Havanna-Cigarren, alte Waare, sowohl leicht als schwer, sollen billig ausverkauft werden. Brühl Nr. 454, eine Treppe hoch, neben dem Heilbrunn.

Zu kaufen wird gesucht ein Haus in der Stadt oder Vorstadt von circa 6 bis 10,000 Thlr. Die Anzeige erbittet sich G. Stoll, im Barsußgäßchen Nr. 181.

Capitalgesuch. Es werden 2000 Thlr. als erste Hypothek auf 2 neue massiv und gut gebaute Häuser in der Vorstadt und 700 Thlr. auf ein Grundstück nahe bei Leipzig, welches 3000 an Werth hat, als erste Hypothek von pünktlich zahlende Ausnehmer zu erborgen gesucht. Die Documente liegen zur Durchsicht bereit, bei G. Stoll, im Barsußgäßchen Nr. 181.

Auszuleihen ist sofort ein Capital von 11 bis 1200 Thlr. in Conv. Gelde gegen 1ste Hypothek auf ein nahegelegenes Landgut zu 4 p. C. jährliche Verzinsung, was bei pünktlicher Ausführung der Zinsen so bald nicht wieder gekündigt wird. Herrn Finanz-Comm. Adv. Jacobi sind die deßfalligen Urkunden vorzulegen, und bei diesem dann das Capital zu erheben.

Anerbieten. Ein junger Theolog, dem die Beschäftigung mit Kindern die angenehmste ist, erbietet sich, diesen Unterricht in Sprachen und andern nöthigen Kenntnissen zu ertheilen. Näheres hierüber Fleisnergasse im goldenen Anker parterre.

Gesuch. Ein, im mittlern Alter stehender Mann, welcher seit seiner frühesten Jugend in verschiedenen kaufmännischen Fächern arbeitete, wünscht Verhältnisse halber, seinen dormaligen Platz zu verändern. Es würde ihm am liebsten seyn eine Stelle zu finden, irgend für ein auswärtiges Haus als Mitarbeiter in denen Messen, und in der Zwischenzeit die Geschäfte hier und in der Umgegend zu besorgen. Nebst genügenden Zeugnissen seiner Rechtlichkeit würde er auch noch auf Verlangen, eine verhältnißmäßige Caution stellen; da derselbe ein kleines Capital besitzt, so würde es ihm, außer Jenem, auch angenehm seyn, als Theilhaber in ein kleines Geschäft zu treten, Die auf ihm gütigst Reflektirenden belieben ihre Erklärungen versiegelt, unter Adresse R. D., in der Halleschen Gasse Nr. 466, 1 Treppe hoch abzugeben.

Gesucht. Wer einen Kochofen abzulassen hat, melde sich in Nr. 1006, bei G. F. Baumann, im Hofe.

Gesucht wird ein dauerhafter, leichter und bequemer Reisewagen nebst Angabe des letzten Preises im goldnen Horn.

Logis-Gesuch. Eine stille Familie sucht zu Weihnachten in einer lebhaften Straße der Stadt eine Wohnung, 1ster oder 2ter Etage, von 2 Stuben, Küche und Kammern. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Schlaf Hause Nr. 1 am Markt.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben sogleich bei der Witwe Preil im großen Hintergebäude des Reichelschen Gartens rechts über dem kais. russ. Consulate 3 Treppen hoch.

Vermietung. Ein kleines Logis, 2 Treppen hoch im Hofe, ist kommende Weihnachten und ein mittles dergl. 3 Treppen, vorne heraus, ist zu Ostern 1828 zu vermietben. Das Nähere Fleischergasse Nr. 225, parterre.

Vermietung. Ein kleines Familien-Logis, 2 Treppen hoch im Hofe, ist in der grünen Lanne zu vermietben, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere beim Eigenthümer in Nr. 451.

Vermietung. Zwei schöne Stuben neben einander, in der Catharinenstraße, nahe am Markt vorn heraus, sind an einem oder zwei ledige Herren sogleich für 40 Thlr. jährlich zu vermietben. Das Nähere im Lokal-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. In der Reichstraße Nr. 503 ist sogleich im Hofe zwei Treppen hoch, ein Logis aus 4 Zimmern, Kammern ic. bestehend, und einige große trockene Niederlagen und Parterre-Kammern zu vermietben. Das Nähere im ersten Stock, vorne heraus.

Vermietung. Das große Gewölbe in Krafts Hause Nr. 476 am Brühl, ist nebst Comptoir und Stube für 1828 zu vermietben; durch D. Friderici senior.

Vermietung. Am Thomaskirchhof ist ein Logis im 3ten Stock vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammer, Küche ic. für 65 Thlr. zu vermietben. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermietben ist ein freundliches Logis eine Treppe hoch, vorn heraus, in einer guten Lage der Vorstadt, wo möglich an ein Paar stille Leute. Wo? erfährt man im Kupfergäßchen Nr. 665, parterre.

Zu vermietben ist von jetzt an ein geräumiger Italienerkeller, aus zwei Abtheilungen bestehend und in völlig gutem Zustande, im Salzgäßchen Nr. 409, und das Nähere daselbst in der 2ten Etage zu erfragen.

Reisegelegenheit gesucht. Es wünscht sich Jemand einer, am nächsten Sonntag Nachmittag oder Montag früh nach Bremen, Hamburg oder Hannover abgehenden Extrapost oder sonstigen schnellen Gelegenheit anzuschließen, und ist das Nähere zu erfahren bei den Hrn. Heinrich Küstner und Comp.

Reisegefesellschaft gesucht. Es wird ein Reisegefesellschaft gesucht, (mit oder ohne eigenen Wagen), um auf gemeinschaftliche Kosten den 13. October nach Hamburg zu reisen. Das Nähere ist zu erfahren im Brühl, in der goldenen Gule, 1ste Etage.

Bitte. Die Tochter unbemittelter alter Eltern hat das Unglück gehabt, von drei lieben gesunden Mädchen auf einmal entbunden zu werden, ohne vom hilflosen Vater derselben auf einige Unterstützung hoffen zu dürfen. An die durch Wohlthun und Herzensgüte sich vor vielen andern rühmlichst auszeichnenden edlen Frauen Leipzigs wird daher die Bitte um gütige und schmerzliche Unterstützung in solcher Noth und Verlegenheit gerichtet. Der Dorfichter Böhndorf in Zweinaundorf wird die kleinste Gabe dankbarlichst annehmen und treulichste Rechnung darüber ablegen.

* * * Wenn sich unter den Herren Kaufleuten oder sonstigen Fremden aus London, Paris, Wien u. s. w. welche hier befinden, die geneigt sind, eine neue und fürs Allgemeine sehr vortheilhafte, von Sachkundigen als vorzüglich anerkannte Erfindung in ihr Vaterland mitzunehmen, so ist der Erfinder erbdtig, unter billigen Bedingungen sein Geheimniß demjenigen mitzutheilen, der seinen Mitbürgern durch Verbesserung nützlich zu werden den Wunsch hegt. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse mit M. O. bezeichnen in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Thorzettel vom 10. October.
Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Bar. v. Aseburg, v. Dresden, im Hof. de Bav. 5
 Hr. Hofjuwel. Plödtterll, v. Dresden, in St. Berlin 6
 Hr. Land- u. Stadtger.-Rendant Brandis, Hr. Dom-
 prediger u. Domcapitular Strieder, Prof. Carpe
 u. Kfm. Busse, v. Paderborn, im Hof. de Prusse 12

Vormittag.
 Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. Pölgsbuchh.
 Pötsche, v. Wien, unbest. 7
 Die Dresdner reitende Post
 Hr. Oberforststr. v. Leipziger, von Wermuths, im
 deutschen Hause 9
 Hr. Amts-Assess. Ruperti u. Hr. Kfm. Ruperti, aus
 Lüneburg, von Dresden, im Hof. de Saxe 10

Nachmittag.
 Hr. Kfm. Welker, v. Dresden, im Birnbaum 1
 Hr. Fürstin v. Reuß, v. Dresden, im Hof. de Saxe 3
 Hr. Cammerhr. v. Planitz, von Raumburg, im Hotel
 de Baviere 3
 Hr. Amtshptm. v. Bohlck, v. Dschak, im Hof 3
 Hr. Cammerhr. v. Altrock, v. Dresden, im deutschen
 Hause 3

Hr. Cammerhr. v. Thielau, von Lampertswalde, im
 Hotel de Baviere 3
 Hr. Weinhdt. Hornschuh, a. Rizingen, von Dresden,
 im Hof. de Saxe 3
 Auf der Dresdner Silpost: Hr. Kfm. Schlesinger, a.
 Hamburg, von Dresden, im Hotel de Bav., Hr.
 Kfm. Bellinger, a. Aarau, v. Dresden, im Birn-
 baum, Hr. Siems, a. Hamburg, v. Dresden, im
 Birnbaum, Hr. Geh. Cab.-Rathe Kr ebitsch und
 Breuer, in Schafs Hause, Hr. Kriegs-Rath Bern-
 hardi, v. Dresden, in St. Hamburg, Hr. Kaufm.
 Wunderlich u. Prof. Schilling, v. hier, v. Dresden
 zurück, Hr. Kfm. Brückner, aus Pulsnitz und Hr.
 Niedinger, v. Dresden, unbest., Hr. Hofrath von
 Falkenstein, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Kfl.
 Dentschel u. Kern, a. Schierigswalde u. Bittau, v.
 Dresden, unbestimmt u. in Stieglitzens Hofe, Hr.
 Stegmann, a. Halle, v. Dresden, im Palmbaum,
 Dem. Schweinsburg, v. Weissen, unbest. 4

Hallesches Thor.
Gestern Abend.
 Hr. v. Leipziger, a. Bitterfeld, im deutschen Hause 5
 Hr. Kfm. Treufmann, a. Halle, im Kreuz 5
 Hr. v. Brant, n. Scherwitz, im Hof. de Saxe 6
 Hr. Anem. Hornickel, a. Wiefand, in der Sonne 6
 Hr. Pastor Kaufmann, a. Hannover, im Hof. de Bav. 8
 Hr. Administrat. Herrmann, a. Schönebeck, im Ho-
 tel de Saxe 10

Vormittag.
 Auf der Landsberger Post: Hr. D. Kowalsky, aus
 Halle, pass. durch 8
 Die Stafette von Schleißig
 Hr. v. Belgig, a. Lemmitz, u. Hr. Graf v. Krosig, aus
 Prag, im Hof. de Bav. 12

Nachmittag.
 Hr. v. Ludwig, a. Zschepkau, im g. Adler 1
 Hr. Graf v. Bartensleben, a. Krahn, u. Hr. Maj.
 v. Köchow, in Pr. Ost., v. Rehausen, im Hof. de Saxe 1
 Hr. Graf Solms, a. Rofa, u. Hr. Pym, v. Seiden-
 witz, a. Riemegk, im g. Adler 2
 Hr. Kfm. Zuber, a. Rixheim, im Hof. de Saxe 3
 Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfl. Weg u. Lucius,
 v. Berlin, p. durch, Hr. Kfm. Leitner, a. Ham-
 burg, v. Berlin, bei Scharf, Hr. Kfm. Canoi, a.
 Gernig, v. Berlin, pass. durch 3

Raustädter Thor.
Gestern Abend.
 Hr. Oberstlieut. v. Krug, in R. Sächs. Dienst., von
 Weissenfels, im g. Adler 5
 Hr. Oberlandger.-R. v. Leipziger, von Raumburg,
 bei Förster 5
 Hr. Pölgsb. Hennicke, a. Raumburg, unbest. 5
 Hr. Partik. Kluge, a. Dresden, u. Hr. Lieut. Bauer,
 in R. S. Ost., v. Frankf. a. M., im g. Adler 7
 Hr. Cammerath Doring, v. Drossig, im Hof. de Russ. 9
 Die Senätsche fahrende Post 9

Vormittag.
 Hr. Domdechant v. Krosigk, a. Merseb., im Hof. de Bav. 9
 Hr. Bürgermstr. Delzen, a. Weissenfels, im Hof. de R. 11
Nachmittag.
 Hr. Hofr. Tellemann, a. Raumburg, im Hof. de Bav. 2
 Hr. Lieut. v. Kriegsheim, in R. Pr. Ost., v. Weissen-
 fels, u. Hr. Graveur Eckhardt, aus Breslau, von
 Euhl, im g. Adler 2

Hr. Graf v. Stollberg, v. Rostau, im Hof. de Bav. 4
 Hr. Kfm. Krause, v. Weissenfels, in der g. Gans 4
 Auf der Frankfurter Silpost: Hr. Partik. Treuiler u.
 Gemaylin, u. Hr. Kfm. Mathias u. Gemaylin, v.
 Paris, in St. Berlin, Kfm. Coenen, v. Grefeld,
 unbest., Partik. Escher u. Stud. Bluntsheli, von
 Zürich, im Hof. de Saxe, D. Held, v. Paris, in
 der 261, Guisebel. Tschirsky, v. Erienach, v. Wötte-
 her Förster, Kfl. Fürstesen u. Henriques, v. Wei-
 mar u. Paris, im Birnbaum u. unbest., Lohgerber
 Hamel, n. Erfurt, in St. Berlin, Hr. Walther,
 Lehrer am Gymnasium, v. Cassel, Kaufm. Merker,
 Plütemann u. Volk, v. Fkf. a. M., p. durch 5

Peters Thor.
Gestern Abend.
 Die Coburger fahrende Post 7
Nachmittag.
 Se. Excell. Hr. Minister v. Bunsen, aus Berlin, von
 Bam., im Hof. de Baviere 3

Hospital Thor.
Nachmittag.
 Hr. Kreisptm. v. Nischwitz u. Hr. Ober. v. Nisch-
 witz, an Königsfeld, im Hof. de Bav. 1
 Hr. Ges. v. Reiser, v. Dresden, im Hof. de Bav. 2